

Pressemitteilung

**ABA – Invest in Austria begrüßt österreichische Startup-Initiative:
Auch deutsche Gründer profitieren von neuen Fördermaßnahmen**

- **Österreichischer Ministerrat beschließt Startup-Paket / Umfang: 185 Mio. Euro**
- **Weitere Erleichterungen für deutsche und internationale Gründer**
- **ABA – Invest in Austria begrüßt Stärkung des Gründerlandes Österreich**

Wien, 7. Juli 2016 – Der österreichische Ministerrat hat ein umfangreiches Startup-Paket für in- und ausländische Gründer beschlossen. Für Startups ergeben sich durch die Initiative Förderungen und Entlastungen im Umfang von rund 185 Millionen Euro. Neben Fördermitteln können junge Unternehmen auch von steuerlichen Erleichterungen und operativer Unterstützung profitieren.

Für ABA – Invest in Austria, eine im Eigentum des österreichischen Wirtschaftsministeriums stehende Betriebsansiedlungsgesellschaft, ist insbesondere das neu beschlossene Startup-Visum ein entscheidendes Instrument, um gut ausgebildete und talentierte Entrepreneurinnen nach Österreich zu locken.

„Wir freuen uns, dass das Startup-Visum nun beschlossene Sache ist, denn Österreich wird zunehmend als internationaler Startup-Hub wahrgenommen. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass Startups oft in einem Team gründen und die Mitglieder unterschiedlichster Herkunft sind“, sagt Birgit Reiter-Braunwieser, Startup-Verantwortliche bei ABA – Invest in Austria. *„Gerade Wien als größter europäischer Universitätsstandort ist attraktiv – nicht nur für EU-Bürger sondern auch für Gründer aus aller Welt“,* ergänzt Reiter-Braunwieser.

Das Startup-Paket ist eine Erweiterung der vor gut einem Jahr beschlossenen Gründerland-Strategie der Republik Österreich, die gemeinsam mit der Startup-Community entwickelt wurde und insbesondere Finanzierungs- und Förderungsmaßnahmen sowie Know-how- und Beratungsdienstleistungen für Gründerinnen und Gründer enthält. Ziel beider Maßnahmen ist es, bis 2020 rund 50.000 Neugründungen mit 100.000 Arbeitsplätzen in Österreich anzusiedeln und die Alpenrepublik zu Europas Gründerland Nr. 1 zu machen.

René Siegl, Geschäftsführer der ABA – Invest in Austria bekräftigt: *„Mit einem Umfang von rund 185 Millionen Euro ist das Startup-Paket eine wichtige Ergänzung der Gründerland-Strategie. Als Teil der Maßnahmen konnte ABA – Invest in Austria bereits 2015 acht junge Startups mit einer Investitionssumme von 2,7 Millionen Euro für Österreich begeistern. Mit den zusätzlichen Mitteln und Erleichterungen werden wir noch erfolgreicher um junge Talente werben und unser Ziel, Europas Gründerland Nr. 1 zu werden, weiter verfolgen.“*

Die Maßnahmen des Startup-Pakets im Einzelnen:

- **„Startup-Visum“ (Rot-Weiß-Rot-Karte):** Antragsstellende Gründer erhalten in Österreich eine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung für eine selbständige Tätigkeit für ein Jahr, mit der Option auf Verlängerung für ein weiteres Jahr.
- **Business-Angel-Fonds** und **Seed-Finanzierung** der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), eine Tochter der Förderbank des Bundes, werden mit **jeweils 20 Millionen Euro** dotiert.
- Eine neue **Risikokapitalprämie** fördert Beteiligungen an innovativen Startups. Unterstützt werden kumulierte Investitionsbeiträge bis zu 250.000 Euro pro Jahr.
- Die neue Rechtsform **Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft** (MiFiG) erleichtert es, Risikokapital für Klein- und Mittelbetriebe zur Verfügung zu stellen.
- Ein 24h-Quickcheck bei Förderanfragen und ein **digitaler ‚One-Stop-Shop‘** für Gründer beschleunigen den Gründungsprozess. Über ein Unternehmensserviceportal (USP) können Gründer die nötigen Daten online eingeben und sich durch die Vernetzung von Behörden und Registern mehrere Behördenwege ersparen.
- In den ersten drei Jahren nach der Gründung werden Startups für die ersten drei Mitarbeiter von den **Arbeitgeber-Lohnnebenkosten** entlastet.
- Mit neuen **Gründungs-Fellowships** sollen Wissenschaftler und Studierende leichter eigene Unternehmen aufbauen. 5 Millionen Euro pro Jahr stehen zur Verfügung.

Quelle: [Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft](#)

###

Hinweis für die Redaktion:

ABA-Invest in Austria ist eine im Eigentum des Wirtschaftsministeriums stehende Betriebsansiedlungsgesellschaft. Sie berät interessierte Unternehmen kostenlos bei der Standortwahl, in arbeits- und steuerrechtlichen Fragen, hilft bei der Suche nach Kooperationspartnern und unterstützt im Kontakt mit Behörden.

Kontakt Agentur Hill+Knowlton:

Patrick Racky

Tel. 0049 97362 70; E-Mail: patrick.racky@hkstrategies.com

Kontakt ABA-Invest in Austria:

Opernring 3, 1010 Wien, Österreich

Diane Mitsche

Tel. 0043 1 588 58 19; E-Mail: d.mitsche@aba.gv.at

Internet: www.investinaustria.at